

## **Gruppen und deren Begrüßung (kleine thematische Einleitung)**

Niemand erwartet hier einen wissenschaftlichen Vortrag ABER einen guten (noch besser; einen überraschend großartigen) Service!

Und der beginnt schon bevor die Gruppe, der Gast, das Geysir Zentrum betritt:

- Grundsätzlich: **Seit informiert und vorbereitet**
- **vorher** anhand der Buchungsbestätigung erkundigen, um
- was für eine Gäste-Gruppe es sich handelt (es ist hilfreich zu wissen, ob es sich z.B. um eine Gruppe mit den Damen vom Landfrauenverein handelt oder um einen Lehrerausflug),
- was ist gebucht worden (mit Film, ohne Film oder ähnliches)
- was ist angegeben als Zeitpunkt des Eintreffens bei uns
- Wer ist der Ansprechpartner innerhalb der Gruppe
- Wo kommen die Gäste her (lange Anreise, Wohnort vielleicht euch persönlich bekannt)
- vergewissert euch, dass der Vortragsraum entsprechend vorbereitet ist. Heißt: Aufgeräumt, Begrüßungsbeleuchtung ist an, Beamer ist an und ihr wisst, wie die jeweiligen Filmbeiträge gestartet werden.
- Im Hochbetrieb, wenn in beiden Räumen gleichzeitig Gruppen begrüßt werden, mit dem Kollegen absprechen, in welchem Zeitfenster ihr jeweils bleibt.

**Die Begrüßung beginnt mit dem allerersten Blickkontakt**, nicht erst wenn alle auf der Toilette waren und im Vortragsraum auf ihren Plätzen sitzen.

**Auch hier gilt: Den ersten Eindruck kann man nicht wiederholen!**

Vermittelt den Gästen, dass sie erwartet wurden und bei uns herzlich willkommen sind!

Im Vortragsraum, wenn dann alle sitzen und die Türe geschlossen ist:

- Jetzt noch einmal alle „offiziell“ begrüßen und sich selbst kurz vorstellen.
- Einleitung (z.B. Sie erleben heute den höchsten Kaltwasser Geysir der Welt!)
- Seit **interessiert** und **interessant**, baut Spannung auf, dann hören euch die Gäste zu.
- Von der Historie bis zur Gegenwart
- Vulkanismus und Mofetten
- Zusammenhang Laacher See
- der Ablauf (je nach Buchung) sollte den Gästen nochmals kurz angegeben werden
- das Museum (Sie betreten ein stillgelegtes Bergwerk...)
- der Lift in 4000m Tiefe (und ein „Augenzwinkern“ mit auf den Weg geben)
- Wünscht bei der Verabschiedung einen schönen Tag

Je nach Buchung begleitet die Gäste in den ersten Bereich des Museums, an den Lift, bitte „kümmert“ euch.

Bei der Schiffsbegleitung bleibt ihr sowieso zusammen.

Findet auf dem Schiff die Balance zwischen anwesend, aber nicht „lästig“ sein. Am Geysir seid ihr unbedingt für die Gäste da. Begeistert hier nochmals, baut Spannung auf, weist auf die Besonderheiten hin (zischen, schmecken, staunen)

## **Beispiel Text Begrüßung Variante A (mit Museum)**

**Auch hier gilt: Begeistert die Gäste**

### **EINLEITUNG**

Hallo ...mein Name ist ...

Herzlich Willkommen bei uns in Andernach...eine der ältesten Städte in Deutschland....

und die Stadt mit dem höchsten Kaltwasser Geysir der Welt.

Das ist kein Marketing-Gag, nein das ist tatsächlich so.

Es gibt auf der Welt über 1000 Heißwasser Geysire, aber nur ein Dutzend Kaltwasser -Geysire...

und unser Kaltwasser -Geysir hier ...steht seit 2008 im Guinness- Buch der Rekorde...mit einer Gas/Wasserfontäne von über 60m Höhe.

**Der folgende Text ist aus Wikipedia. Hier bitte mal schauen, was ihr interessant findet und was ihr erzählen möchtet. Das ist nur ein Vorschlag, aber eben sachlich korrekt.**

*Entdeckt wurde der Andernacher Sprudel, wie man ihn damals nannte, bereits vor über 120 Jahren.*

*Im Jahr 1903 wurde auf der Namedyer Halbinsel eine Bohrung von 343 Metern Tiefe zur Gewinnung von Kohlenstoffdioxid und Mineralwasser durchgeführt. Auslöser für die Bohrung an dieser Stelle war, dass man im Wasser des alten Rheinarms CO<sub>2</sub>-Blasen aufsteigen sah.*

*Jahrelang war die hohe Fontäne ein Wahrzeichen des Namedyer Werths. Die Anlage erlitt im Laufe der Jahre erhebliche Schäden und wurde 1957 außer Betrieb gesetzt. Ende der 1990er Jahre gab es Bestrebungen, den Geysir als Touristenattraktion wieder zu aktivieren, was mit den strengen Naturschutzauflagen kollidierte, denen das Gebiet seit 1985 unterliegt.*

*1990 wurde die Halbinsel Eigentum der Stadt Andernach. 2001 bohrte man an einer neuen, etwas von der Straße entfernten Stelle das gasdurchlässige Gestein an. Schon bei der ersten Bohrung erreichte die Fontäne des Geysirs wieder eine Höhe von 40 Metern. Danach erhielt das Bohrloch wieder einen Absperrschieber. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) führte einen Rechtsstreit vor dem Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz, um den weiteren Ausbau und die touristische Nutzung des Geysirs innerhalb des Naturschutzgebiets Namedyer Werth zu verhindern.[1] Im Mai 2005 einigten sich die Stadt Andernach und der BUND außergerichtlich darauf, dass der Geysir unter Naturschutzauflagen wieder ausbrechen und auch touristisch genutzt werden darf.*

*Das Wasser des Geysirs stammt aus einem 350 m[3] tiefen Bohrbrunnen. Seit dem 7. Juli 2006 bricht der Geysir wieder regelmäßig aus.*

*Bis 2008 war der Zugang in das Naturschutzgebiet nur bei wenigen geführten und vorher gebuchten Schiffstouren an einigen Wochenenden während der Sommersaison möglich. Die vollständige touristische Erschließung fand mit der Eröffnung des damals so genannten Erlebniszentrums Geysir Andernach am 29. Mai 2009 mit einer Fahrt zum Geysir auf dem Fahrgast- und Fährschiff statt, das während der Feierlichkeiten auf den Namen Namedy getauft wurde. Im heutigen Geysir Museum wird das Naturphänomen den Besuchern spielerisch erklärt. Die Besichtigung ist in der Regel jeweils von Ende März bis Ende Oktober möglich.*

*Bis heute (2023) besuchen pro Saison ca. 115.000 Menschen die Attraktion Geysir Andernach. In diesem Jahr 2024 feiert das Geysir Museum seinen 15. Geburtstag.*

Überlegt mal, ob euch vielleicht eine private Geschichte mit dem Geysir Besuch verbindet, die man nett erzählen kann. Kein MUSS !!!  
z.B. Wart ihr als Schulkind das erste Mal dort  
Habt ihr eine Verbindung zur Vulkaneifel?  
Hat euch schon immer Vulkanismus begeistert?

Ihr könnt erzählen, dass das Wasser hoch mineralisch ist, mal als Heilwasser verkauft wurde.

Hier im Museum erfahren Sie gleich auf eine sehr schöne/ sehr besondere Weise...alles über unseren Geysir.

Sie betreten ein still gelegtes Basalt Bergwerk und fahren ...in 4000 Meter Tiefe....dort, wo der Weg des Geysirs beginnt.

KEINE SORGE, alles in diesem Haus ist Kulisse...so wie das Dynamit das hier in der Wand steckt

(gilt **nur** für den Vortragsraum. Dort steckt „Dynamit“ ) nicht echt ist...schummeln wir auch bei der Fahrt in die Tiefe...

ODER Keine Sorge,...alles nur Kulisse...wir haben nicht einmal einen Keller unter diesem Gebäude!

**ABER DANN IMMER sagen, dass wer ernsthaft Platzangst, sich gleich bei euch melden möge um über die Treppe ins Museum zu gehen.**

**Bitte „löst“ nicht auf und sagt, dass es in Wirklichkeit zwei Meter nach oben im Lift geht. Denn wir möchten ja gerne die Illusion bestehen lassen und dem Gast die Möglichkeit geben, später selbst zu erfahren, in welche Richtung der Lift gefahren ist.**

## WICHTIG

- Erklärt den Gästen bitte, wo das Schiff liegt, wann sie dort an Bord gehen sollten, wann sie wieder zurück sind. Sagt, dass das Ticket beim Boarding gebraucht wird und nicht jetzt, beim Zutritt in das Museum.  
Bei Variante B (ohne Museum) brauchen die Gäste kein Ticket.
- Das bei aufkommenden Fragen, innerhalb des Museums, gerne unsere Scouts behilflich sind.
- Dass die Dachterrasse einen wunderschönen Ausblick bietet (Achtung, die Dachterrasse ist nur per Treppe zugänglich,) beachten
- Das wir eine Durchsage machen, die überall im Museum zu hören ist, in der wir unsere Gäste bitten...nun an Bord zu gehen (die Gäste können also entspannt alles anschauen, ohne ständig auf die Uhr zu schauen)
- Gebt ggf. "locker" einen Hinweis, dass es Sinn macht darauf zu achten, von wo der Wind kommt.... wenn der Geysir ausbricht (kommt immer gut an, ....an stürmischen Tagen 😊)
- Gebt einen Hinweis, dass auch in der Gischt Mineralien/kleinste Steinchen sind, die, wenn sie z.B. von Brillengläsern trocken weggewischt wird, Kratzer verursachen können. Immer unter fließendem Wasser reinigen!
- Begleitet die Gäste in den Eingangsbereich.
- **Verabschiedet euch und .....wünscht den Gästen einen schönen Tag.**